



Kontaktbrief 2017

An die Lehrkräfte für das Fach Kunst über die Fachbetreuung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor den Sommerferien erreicht Sie der jährliche Kontaktbrief mit Informationen aus dem ISB. Zunächst einmal möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen bei Dienstbesprechungen und Fortbildungen und für Ihr Engagement bei der Multiplikation des LehrplanPLUS bedanken.

Überarbeitung des LehrplanPLUS

Im Schuljahr 2016/17 haben die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer aller Fächer in schulinternen Lehrerfortbildungen die Mitglieder ihrer Fachschaften in den LehrplanPLUS eingeführt. Damit wurde ein weiterer wesentlicher Schritt zur Implementierung des LehrplanPLUS vollzogen, auf dessen kompetenzorientierter Grundkonzeption auch die geplante Einführung eines grundständig neunjährigen Gymnasiums in Bayern beruhen wird. Der LehrplanPLUS für die Jgst. 5 tritt im Schuljahr 2017/18 unverändert in Kraft. Für die Jgst. 6 bis 13 wird der LehrplanPLUS in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 unter der Maßgabe der neuen Studentafel für ein neunjähriges Gymnasium überarbeitet.

Im Serviceteil finden Sie ein weiter wachsendes Angebot an Aufgabenbeispielen, inzwischen bis zur Jgst. 8. Diese Materialien werden auch bei der Neufassung des Lehrplans ihre Relevanz behalten und können Ihnen als Inspiration für die eigene Unterrichtsgestaltung dienen.

Materialien zur Bewertung

Mit dem LehrplanPLUS bietet sich die Chance, auf die Herausforderung des Beurteilens und Bewertens im Hinblick auf die Kompetenzorientierung einzugehen. Hierzu wurden im vergangenen Jahr am ISB umfangreiche Materialien erstellt, die solche Aspekte in verschiedenen Bereichen des Fachs Kunst darstellen und dazu einladen sollen, die eigene Bewertungspraxis vor dem Hintergrund der Kompetenzorientierung zu reflektieren. Insbesondere Überlegungen zum Verhältnis von Theorie, Praxis und Reflexion, zu transparenten Kriterien, sowie zur Bedeutung der bildnerischen Entwurfsphasen finden darin Eingang. Die Materialien reichen von allgemeineren Darstellungen zu sehr spezifischen Bewertungsszenarien anhand von Aufgabenbeispielen.

Unter „Fächer – Kunst“ finden Sie ab September auf der Seite des ISB folgende Materialien zur Bewertung:

- Hinweise zur Bewertung kompetenzorientierter Aufgaben in Kunst
- Hinweise zu Klausuren
- Hinweise zur Bewertung von Gruppenarbeit

Zwei Aufgabenbeispiele, die unterschiedliche Bewertungsszenarien umfassend darstellen, finden Sie ab sofort im Serviceteil des LehrplanPLUS:

- Jgst. 5, Lernbereich Bildende Kunst, Schattenbilder
- Jgst. 6, Lernbereich Bildende Kunst, Gummitwist

Abitur 2016

Im Jahr 2017 haben an staatlichen Schulen am schriftlichen Abitur in Kunst 1231 Prüflinge teilgenommen. Davon wählten 599 die Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt, 309 die mit gleichwertigen Anteilen und 323 die mit schriftlichem Schwerpunkt. Die Auswertung der Ergebnisse wird im September im Kontaktbrief *plus* über die Seite des ISB veröffentlicht. Dort finden Sie bereits die differenzierte Darstellung zum Abitur 2016 (Kontaktbrief *plus* 2016).

Hinweise für Betreuungslehrkräfte

Mit viel Engagement und Fürsorge widmen sich einige Kolleginnen und Kollegen der Betreuung von Referendaren an den Einsatzschulen. Hilfreiches Begleitmaterial zu allgemeineren Aspekten Ihrer Betreuungsaufgabe finden Sie im Portal Gymnasium 2020 unter dem Menüpunkt „Zukunft im Blick - Begleitung im Einsatzjahr“: www.gymnasium2020.bayern.de/seminarausbildung, zum Beispiel in den Materialpaketen 2 und 3. Darüber hinaus gibt es aber auch einige Belange, die speziell für das Fach Kunst relevant sind. Eine neu erarbeitete Handreichung für Betreuungslehrer in Kunst finden Sie unter „Einsatzjahr in der Seminausbildung“ bei den „Fachspezifischen Leitfäden“.

Darüber hinaus finden Sie im Portal Gymnasium 2020 einige neue Beiträge vor, die für Sie relevant sein können, z. B. zu Handlungsfeldern der Fachbetreuung oder Modellprojekte an Schulen.

Hinweise zu Profulfächern

Die Profulfächer bieten, ergänzend zum grundständigen Unterricht, eine große Chance zur individuellen Ausrichtung und Vertiefung bestimmter fachlicher Bereiche. Die GSO nennt in Anlage 4 als Beispiele folgende profilibildende Fächer aus dem künstlerischen Bereich: Kunstgeschichte, Fotografie, Architektur, Produktdesign, Film- und Mediendesign. Darüber hinaus sind auch weitere Angebote denkbar, die der Genehmigung durch die Schulleitung bedürfen. Durch ihre bewusste Offenheit ist die individuelle Konzeption und Ausgestaltung der Profulfächer möglich und durchaus auch erwünscht. Um Sie bei der Einrichtung eines künstlerischen Profulfachs zu unterstützen, finden Sie entsprechende Hinweise auf der Seite des Fachs. Diese beinhalten auch Aspekte wie die Gestaltung der Klausur und was Sie ggf. beim Ersetzen der Klausur durch ein Projekt beachten sollten.

Publikationen

Aus dem interkulturellen Projekt im Kunstunterricht „schön. wie schön“ ist eine Publikation mit dem Titel „Diversity im Kunstunterricht“ entstanden, die Ende September beim Bodensee-Kongress, der gemeinsamen Tagung der drei Berufsverbände der Kunstpädagogik aus Österreich, der Schweiz und Deutschland vorgestellt wird.

Da einige Kunstlehrer auch Theater unterrichten, darf an dieser Stelle noch auf die im neuen Schuljahr erscheinende ISB-Handreichung „Bereit für Theaterklassen!“ aufmerksam gemacht werden.

Fortbildungen

Das Fortbildungsangebot von transform, der Koordinierungsstelle für Fortbildungen an der AdBK München, ist wieder umfangreich und vielfältig: www.transform-kunst.de. Vor allem sei hingewiesen auf eine Exkursion zur Biennale Venedig sowie eine Reihe von Künstlergesprächen.

Ich wünsche Ihnen erholsame Ferien und jetzt schon einen guten Start in das neue Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Tim Proetel, StD, Referent für Kunst